

Buchbesprechung:

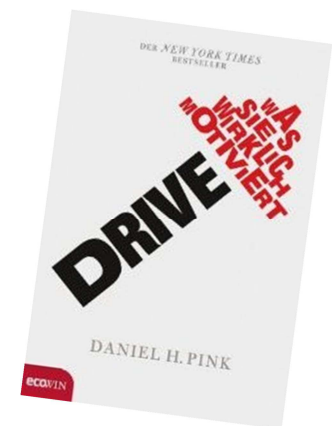
Daniel H. Pink: **Drive – was Sie wirklich motiviert.**

Ob Martin E. P. Seligman unter dem Stichwort „positive Psychologie“, Steve de Shazer und Insoo Kim Berg mit dem Ansatz der „lösungsfokussierten Psychotherapie“ oder Eckart von Hirschhausen mit seinen Kabarettauftritten – ihnen allen ist gemeinsam, dass es nicht „Zuckerbrot und Peitsche“ ist, die uns bewegen etwas zu tun, uns anzustrengen oder sich zu engagieren; sondern es ist die intrinsische Motivation.

Was ist mit intrinsischer Motivation gemeint? Es geht um den Antrieb von innen heraus, ohne externe Verstärker – einfach weil ich selbst es will.

Pink ist es gelungen, diese bekannte Grunderkenntnis unterhaltsam und überzeugend auf das Management zu übertragen. Die Anforderungen am Arbeitsplatz sind in der Regel so komplex, dass der Einzelne zum Mit- und Weiterdenken aufgefordert ist, um die Arbeitsaufgabe zu lösen.

Mit- und Weiterdenken funktioniert eher selten nach dem Zuckerbrot und Peitsche – Prinzip (Motivation 2.0). Also ist die Führungskraft aufgefordert, die Rahmenbedingungen für den/die Mitarbeiter/-in so bereitzustellen, dass sich intrinsische Motivation entfalten kann. Pink benennt diese als Motivation 3.0.



Nur zur Vollständigkeit: Motivation 1.0 setzt Pink mit dem Kampf ums Überleben gleich.

Was gibt es aus dem Buch zu lernen? Laut Pink sehr viel. Leider lässt er den Leser mit dem Transfer in den Arbeitsalltag etwas alleine. Doch warum sollte er uns an dieser Stelle das Selbst-Denken und –Ausprobieren abnehmen?

Stephan Teuber

Bestellen Sie das Buch unter:

http://www.amazon.de/gp/product/3902404957/ref=as_li_tf_tl?ie=UTF8&tag=loquenz-21&linkCode=as2&camp=1638&creative=6742&creativeASIN=3902404957